

TRAUERANDACHT

So ist es mit der Auferstehung der Toten.

Was gesät wird, ist vergänglich, was auferweckt, unvergänglich.
Gesät wird ein irdischer Leib, auferweckt ein überirdischer Leib.

1 Kor 15, 42-44

ORGELSPIEL:

ERÖFFNUNG:

Allmächtiger Gott, hilflos stehen wir dem plötzlichen Tod unserer lieben Verstorbenen gegenüber. Es fällt uns schwer, deine Pläne zu begreifen. Sieh auf unser Leid und höre unsere Klage. Lass alle, die unseren Lieben nahe stehen nicht verzweifeln. Schenke uns den Glauben, dass du da bist, was auch immer geschieht. Wer glaubt ist niemals allein. Du hast uns deinen Sohn gesandt und ihn für uns alle dahingegeben. Darum können uns weder Leid noch Trauer, ja nicht einmal der Tod von deiner Liebe trennen. Erhalte in uns diesen Glauben und führe unsere Toten zu neuem Leben. Amen.

LIED: GL 775 Von guten Mächten

PSALM: 71 (*im Wechsel Vorbeter/in - Gemeinde*)

V: Gott, bleib nicht fern von mir; eile mir zu helfen.

A: Gott, bleib nicht fern von mir; eile mir zu helfen.

V: Herr, ich suche Zuflucht bei dir.

Lass mich doch niemals scheitern!

A: Reiß mich heraus und rette mich in deiner Gerechtigkeit,
wende dein Ohr mir zu und hilf mir!

V: Sei mein sicherer Hort,
zu dem ich allzeit kommen darf.

A: Du hast mir versprochen zu helfen,
denn du bist mein Fels und meine Burg.

V: Herr, mein Gott, du bist ja meine Zuversicht,
meine Hoffnung von Jugend auf.

A: Vom Mutterleib an stütze ich mich auf dich,
vom Mutterschoß an bist du mein Beschützer;
dir gilt mein Lobpreis allezeit!

V: Für viele bin ich wie ein Gezeichneter,
du aber bist meine starke Zuflucht.

A: Mein Mund ist erfüllt von deinem Lob,
von deinem Ruhm den ganzen Tag.

V: Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin,
verlass mich nicht, wenn meine Kräfte schwinden!

A: Gott, bleib doch nicht fern von mir!

Mein Gott, eile mir zur Hilfe.

V: Auch wenn ich alt und grau bin,
Gott verlass mich nicht.

A: Du ließest mich viel Angst und Not erfahren.
Belebe mich neu,
führe mich herauf aus den Tiefen der Erde!

V: Bring mich wieder zu Ehren,
du wirst mich wiederum trösten.

A: Dann will ich dir danken mit Saitenspiel
und deine Treue preisen,

V: Mein Gott, du Heiliger Israels,
ich will dir auf der Harfe spielen.

A: Meine Lippen sollen jubeln,
denn dir will ich singen und spielen,
meine Seele, die du erlöst hast, soll jubeln.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist,

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen

Oder: GL 42 , Psalm 42, Verse 1-16 ;

SCHRIFTLESUNG: Jes 51, 1- 3 (*Text nicht abgedruckt*)

LIED: GL 442, 1-3

ROSENKRANZ:

Gegrüßest seist du Maria Jesus, der in uns den Glauben vermehre
Gegrüßest seist du Maria Jesus, der in uns die Hoffnung stärke
Gegrüßest seist du Maria Jesus, der in uns die Liebe entzünde

FÜRBITTEN: (*dazu wird jeweils eine Kerze entzündet*)

VATER UNSER:

GEBET:

Du Gott der Liebe, du hast unsere Verstorbenen zusammengeführt bis in den Tod hinein.
Wir wollen ihre Liebe in unserem Herzen bewahren, wie es der Hl. Paulus gesagt hat:
„Jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, doch das Größte unter ihnen ist die
Liebe.“ Was sie Schönes erlebt und Gutes getan haben, bleibe in unserer Erinnerung und
schenke uns Trost. Alle ihre Sehnsüchte und Träume finden endgültige Erfüllung in dir,
unserem Gott. Lass uns daran glauben und alle, die mit unseren lieben Verstorbenen
verbunden sind, lass sie durch den Tod ihrer Lieben noch tiefer miteinander verbunden
sein.

So bekennen wir, dass du das Leben bist jetzt und in Ewigkeit. Amen

SEGEN:

LIED: GL 535, 1-3 Segne du Maria

ABSCHLUSS

.
Herr, gib du den Verstorbenen die Erfüllung ihrer Sehnsucht
und vollende ihr Leben in dir. Nimm sie auf in deine liebende Hand.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchtet ihnen,
lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Zusammengestellt von Ursula Kohnle, Bopfingen